



## Lesepatinnen und Lesepaten – eine Patenschaft mit Sinn

Alle wissenschaftlichen Untersuchungen zeigen die enorme Bedeutung der vorschulischen und schulbegleitenden Lesesozialisation für den späteren Lese- und Lernerfolg eines Kindes.

Vom ersten gemeinsam betrachteten Bilderbuch auf dem Schoß der Mutter, des Vaters oder mit anderen Bezugspersonen bis zur Diskussion über Literatur oder einen Zeitungsartikel spannt sich der Bogen sozialer Leseerfahrungen.

Gemeinsames Vorlesen und Lesen mit einer Lesepat\*in/einem Lesepaten schafft ein positives, soziales Klima, in dem sich Lesefreude, Lesebereitschaft und auch Lesegewandtheit entwickeln können. Die Lesepatin/der Lesepate ist Bezugsperson, Vorbild und Tutor\*in und profitiert selbst auch vom Kontakt mit dem Lesekind: Lesen wird zum Gesprächs- und Informationsaustausch, zum Gemeinschaftserlebnis.

Die partnerschaftliche „1:1“-Lesesituation ermöglicht ein individuelles Eingehen auf Leseinteressen, Lese Probleme und Lesegeschwindigkeit des Kindes.

*„Ein zentrales Problem leseschwacher Kinder ist, dass sie weniger lesen als gute Leser. Während gute Leser sowohl während des Unterrichts als auch in ihrer Freizeit Bücher und Zeitschriften zur Hand nehmen, um relevante Informationen zu erhalten oder auch zur reinen Unterhaltung, vermeiden leseschwache Kinder Lesesituationen, weil Lesen für sie mit großer Mühe und wenig Spaß verbunden ist. Die empirische Leseforschung zeigt, dass das Ausmaß des Lesekonsums innerhalb und außerhalb der Schule ein zentraler Prädiktor der weiteren Leseentwicklung ist (...) Leseschwache Kinder sind demnach verstärkt auf angeleitete Lesesituationen angewiesen, in denen sie sowohl Anregung zum als auch Unterstützung beim Lesen finden.“ (Landerl & Moser, 2006)*

Gemeinsame Lesesituationen sind auch für Kinder mit einer anderen Erst- oder Alltagssprache als Deutsch ideal – und zwar sowohl in der Erstsprache, als auch in Deutsch. Denn: In Österreich ist der Zusammenhang zwischen sozialem Hintergrund (Elternbildung, -beruf, Sprachumfeld) und der Lesekompetenz besonders stark ausgeprägt. (PIRLS 2021)